

Horst Wilke\*Rhenetal 3\* 34519 Diemelsee

Waldeck-Frankenberg · Ortsverband Diemelsee

An die  
Vorsitzende der Gemeindevertretung  
der Gemeinde Diemelsee  
Frau Hannelore Behle  
Robert-Wetekam-Straße 1  
34519 Diemelsee

Diemelsee, 14.08.2024



<b>GEMEINDEVORSTAND 34519 DIEMELSEE</b>				
EING.: 15. AUG. 2024				
Bürger- meister	Gem.- Vorst.	Ortsvor- steher	Gem. Vertrg.	Bau hof
10	20	21	23	32
34	40	50	60	80

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die FWG-Fraktion Diemelsee bittet Sie, die nachfolgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Gemeindeparlamentes am 13. September 2024 zu setzen:

Im Rahmen des Landesprogramms Dorfentwicklung sollte auch die Gemeindeverwaltung sowie das DGH Adorf saniert bzw. modernisiert werden.

Hierzu haben wir folgende Fragen an den Gemeindevorstand:

- Wie ist der aktuelle Stand bei der Sanierung der Gemeindeverwaltung bzw. DGH Adorf?
- Wie hoch ist die Förderung gem. Bewilligungsbescheid für die Sanierung/Modernisierung und wieviel Geld ist der Gemeinde verloren gegangen durch die späte Entscheidungsfindung der Gemeindevertretung.
- Was bedeutet der Verlust des Corona-Bonus von 15 % aus dem Dorfentwicklungsprogramm für die Umgestaltung der Gemeindeverwaltung und DGH Adorf für den kommunalen Haushalt und den Bürger?

### **Begründung:**

Die Gemeindeverwaltung Diemelsee ist aktuell bereits positives Beispiel für eine multifunktionale Nutzung einer öffentlichen Einrichtung.

Neben den Verwaltungsdienstleistungen wird mit der Gemeindepflegerin ein besonderes Angebot der Daseinsvorsorge vorgehalten. Hinzu kommen die vielfältigen Nutzungen durch die Vereine und Kommunalpolitik.

Das zweistöckige Gebäude zeigt derzeit jedoch größere Defizite auf, besonders ins Gewicht fällt die fehlende Barrierefreiheit, die aktuelle Energiebilanz, der Brandschutz und die räumliche Eingliederung des Gebäudes in das städtebauliche Umfeld.

Das Rathaus wurde über mehrere Jahrzehnte nicht renoviert, Begehung zum Brandschutz mit dem Architekten Möller haben stattgefunden. In div. Sitzungen haben der Architekt Möller, der Gemeindevorstand sowie der Bauamtsleiter Lothar Lemberg u.a. auf die gravierenden Brandschutzmängel, die fehlende Barrierefreiheit oder die aktuelle Energiebilanz hingewiesen. Eine Sanierung des Gebäudes sei dringend geboten.

In einer Sitzung des Ältestenrats stellten Gemeindevorstand und Herr Architekt Möller ein Sanierungskonzept vor. Frau Koch vom Büro Bioline und Gemeindevorstand wiesen auch noch einmal deutlich auf eine zusätzliche Corona Förderung von 15% im Rahmen der Dorfentwicklung hin.

Vor diesem Hintergrund sollte man sich zeitnah entschließen, einen Dorfentwicklungsantrag zu stellen. Durch den Förderantrag in der Dorfentwicklung könnte dann erst einmal die Aussicht auf einen hohen Förderanteil seitens des Landes gesichert werden. Detailplanungen und die anschließende Sanierung sollten dann in den kommenden Jahren in Abschnitten umgesetzt werden. Die Förderquote lag zwischen 65 bis 80% liegen. Eine Förderhöhe, die man in Zukunft so nicht mehr erreichen werde.

Nach Beratung der einzelnen Fraktionen und des Ältestenrates haben sich die drei großen Fraktionen mehrheitlich gegen einen Förderantrag ausgesprochen.

Vier Wochen später haben sich die Gemeindevertreter doch dazu entschieden, einen Förderantrag für die Sanierung des Rathauses und DGH Adorf zu stellen.

Anzumerken ist, dass es den Corona-Bonus zu diesem Zeitpunkt nicht mehr gab.

Der FWG-Fraktion stellt sich jetzt die Frage, wie hoch ist nun die tatsächliche Förderquote und wieviel Gelder sind der Gemeinde Diemelsee durch die Verzögerung, also den Verlust des Corona Bonus von 15 %, verloren gegangen und was bedeutet das für die Sanierung des Rathauses/DGH Adorf und den Diemelsee'r-Bürger?

Mit freundlichen Grüßen



Horst Wilke

(Fraktionsvorsitzender)